

e obgen mit zwei übereinanderliegenden Kürzungsstrichen.

f Sic!

1 Zu den Tront vgl. Büchel, Jahrbuch 1902, S. 52 und 1918, S. 41; Ospelt 1939, S: 113.

2 vgl. Büchel, Jahrbuch 1902, S. 52.

61.

Feldkirch, 1384 Januar 29.

Frau Margaritha Vaistli, Witwe Kuno Volrers, und Nesa Volrer, Gat-
tin des Bärteli, Vogt zu Schwarzenbach, verständigen sich über die ihnen
zugefallene Erbschaft des Kuno Volrer.

Jch Johans stókli statamman ze Veltkirch¹ künd vnd vergich
offenlich mit disem brief, daz ich ze gericht sass ze Veltkirch in der
stat an dem nächsten fritag vor ynser frowen tag ze der lichtmiss^a
von gnaden vnd gewaltz wegen dez Edeln vnd höherbornen mines
Gnädigen herren Gräff^b. Rüdolffs von Montfort² herren ze Velt-
kirch, do kament für mich vnd für offen verbannen gericht mit für-
sprechen / die wolbeschaidenen frowen margareth vaistlin wilont
kûnen volrers³ seligen elichû husfrow^c, mit ir vogt hainrichen
hofscriber, ze Veltkirch, vnd öch nes dez egenanten^d kûnen
volrers seligen elichû tóchter bártellis vogtz von swartzenbâchs^{e4}
elichû husfrow^c mit ir rechten vogt, haintzen bâchlin burger ze
Veltkirch, wan der egenant^d ir elicher man ze den ziten in landes nit
wz^f vnd offnotend vor mir vnd vor offem verbannem gericht mit
iren vógten vnd fürsprechen, von der erbschaft wegen so sù baid an-
gefallen wár, von dem egenanten^d / cûnen volrer seligen, darvmb
wárint sù Lieplich vnd tugentlich nach iren fründen vnd ander erber
Lüt Rát früntlich vber ain komen als / hie nach geschriben stät, dez
ersten, dz^g der egenanten^d margarethen vaistlinunn^h, vnd ir er-
ben, werden sol vnd dz^g ze rechtem aigennⁱ nu hinnanhin / hân sol
alles daz gût, ez sig Ligentz oder varentz aigen oder lehen pfantschaft